

Reparaturlogistik: Neuer Weg für mehr Effizienz



Logistik: sauber,
kostengünstig und
kundenfreundlich
Seite 3



tetraxx weitet seine
Kompetenzen aus
Seite 6



Partnerschaftliche
Zusammenarbeit für
den Kunden
Seite 7



Wolfgang Leuthner,
Niederlassungsleiter
tectraxx

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Das vergangene Jahr 2008 war für tectraxx in vielerlei Hinsicht erfolgreich. Es war ein Jahr, in dem wir viel erreicht und ebenso soviel bewegt haben. Besonders der Einstieg in die österreichweit flächendeckende Reparaturlogistik für Consumer Electronics und IT-Equipment - mit unserem zentralen Hub in Wiener Neudorf - war ein Meilenstein für uns. Schon 2009 werden wir auch die Möglichkeit einer „dezentralen Reparaturlogistik“ flächendeckend in Österreich realisieren und damit endgültig ein Leistungsportfolio schaffen, das in diesem Bereich am österreichischen Markt gegenwärtig einzigartig ist.

Der geplante Ausbau unserer österreichweiten Infrastruktur konnte mit der Errichtung von Transportdepots in Salzburg und Pöchlarn planmäßig abgeschlossen werden. Sie dienen als Umschlagpunkte für lokale Verteilung. Damit ist für tectraxx eine eigenständige und unabhängige Abwicklung in ganz Öster-

reich sichergestellt. Mit eigenen Mitarbeitern bietet tectraxx nun österreichweit an insgesamt neun Standorten auf über 30.000 m² hochwertiger Logistik- und Serviceflächen seine Leistungen an.

Im Bereich der technischen Dienstleistungen sind wir ebenfalls ein großes Stück vorangekommen: tectraxx wird nach der Übernahme der MCL Unterhaltungselektronik, die zum 1.1.2009 über die Bühne gegangen ist, ein Reparaturservice für alle Marken im Bereich Braunware anbieten.

Besonders erfreulich gestalten sich unsere Aktivitäten in den Nachbarländern Schweiz, Slowenien, der Slowakei und Ungarn. Neben neu gewonnenen Kunden wie Samsung oder IBM-Pearl wird auch die personelle Struktur von tectraxx in diesen Ländern sukzessive erweitert. So verstärkt seit dem 1.1.2009 Branislav Ftacnik als Produktmanager für tectraxx Dienstleistungen unser Team in der Slowakei.

Erfreulicherweise können wir auch für das abgelaufene Jahr wieder auf eine Vielzahl neu gewonnener Kunden wie Samsung, Pago, Strong, SEW-Eurodrive und Rittal zurückblicken. Dies und die Tatsache, dass wir in allen bestehenden Aktivitäten unsere Auftragszahlen im abgelaufenen Jahr weiter steigern konnten, sind der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit von tectraxx und dafür, dass unsere Entwicklungsschritte den Marktbedarf unserer Kunden und Partner zielgerecht und kundenindividuell abdecken können.

Wir hoffen, dass das abgelaufene Jahr auch Ihnen den gewünschten Erfolg gebracht hat und Sie mit viel Elan und Motivation in das neue Jahr gestartet sind.

Ihr,

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber:

Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.
Produktmanagement tectraxx
2326 Maria Lanzendorf,
Wiener Straße 26

Redaktion:

Gabriela Amann, Klaus Tumler,
Wolfgang Leuthner

Verlags- und Herstellungsort:

Wien (Druck: Hans Jentzsch & Co
GmbH, Scheydgasse 31, 1210 Wien)

Auflage / Erscheinungsweise:

1.100 Stk., 4 Ausgaben pro Jahr

Fotos/Grafiken/Illustrationen (wenn
nicht anders angegeben):

Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Gebrüder Weiss Ges.m.b.H.
Produktmanagement tectraxx
2326 Maria Lanzendorf, Wiener
Straße 26, Telefon 01.79 799.0

Unternehmensgegenstand:

Internationale Spedition

Grundlegende Richtung:

Hintergrundinformationen über
die aktuellen Entwicklungen
im Dienstleistungsbereich für
Unternehmen mit Bedarf
an technisch-logistischen
Lösungen

Hinweis:

Vorbehaltlich Irrtum und
Druckfehler

Messenews

Z + Intec 2009

24. - 27. Februar 2009, Leipzig

Fachmesse für Fertigungs-
technik, Werkzeug- und
Sondermaschinenbau.
www.messe-intec.de

CeBIT

3. - 8. März 2009, Hannover

Diesmal steht die CeBIT
2009 ganz im Zeichen von
Webciety und Green IT. Im
Ausstellungsbereich Web-

ciety werden Produkte zum
Thema Internet ausgestellt.
In der Green IT World zeigen
Unternehmen ihre innova-
tivsten "grünen" Produkte.

www.cebit.de

Wie man Ordnung ins heillose Durcheinander bringt

Neuer Lösungsansatz bringt saubere, kostengünstige und kundenfreundliche Logistik

3

Derzeit ist die Servicelandschaft im Bereich Unterhaltungselektronik und IT-Equipment von verschiedensten Reparaturlösungen geprägt. Ihnen gemeinsam ist die unterschiedliche Logistikabwicklung und sie bedienen sich einer bunten Vielzahl von Servicebetrieben. Für die After-Salesmanager und Service-Mitarbeiter großer Handelsunternehmen bedeutet dieser Umstand eine Vielzahl von Ansprechpartnern bei Logistikanbietern und Reparaturbetrieben. Betroffen von dieser fast undurchschaubaren Vielfalt sind auch die Hersteller und - nicht zu vergessen - die Endkunden.

Gerade dieser Umstand hat bisher eine einheitliche und somit kostengünstige Lösung für die Hersteller verhindert. Der Handel gab und gibt dem Hersteller aufgrund seiner Einkaufsmacht teilweise noch immer vor, von wem er ein Reparaturgerät transportiert haben will und wer dieses Gerät reparieren soll. Die Rechnung dafür bezahlt letztendlich der Hersteller. Die weitgehend unklare Beauftragungssituation verhinderte bisher eine saubere, kostengünstige und kundenfreundliche Lösung.

office@tectraxx.com

Geht es nach dem neuen Reparaturlogistikkonzept von

tectraxx, soll damit aber jetzt Schluss sein. Zusammen mit Samsung, dem großen koreanischen Hersteller und Weltmarktführer für Unterhaltungselektronik, haben Logistikexperten von tectraxx ein Gesamtpaket für die Reparatur von Unterhaltungselektronik und Computertechnologie entwickelt, das für Hersteller, Händler und Kunden keine Servicewünsche mehr offen lässt. Schon bei der Auftragsannahme wird zwischen Groß- und Kleingeräten unterschieden: Großgeräte werden nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Privatkunden direkt vom Aufstellort abgeholt. Kleingeräte müssen der Endkunde im Servicefall weiterhin zum Händler bringen, von dem er das Gerät gekauft hat.

Die Seriennummer eines Gerätes ist der Schlüssel zur Information. Während der gesamten Logistik und der Reparatur können damit alle am Prozess Beteiligten das Gerät von der Abholung vom Kunden bis zur Ablieferung nach erfolgter Reparatur in einem einheitlichen System nachverfolgen. Die Seriennummern aller am Logistikhub einlangenden Geräte werden gleich nach der Ankunft eingescannt. Zusätzlich wird das Typenschild des jeweiligen Gerätes mittels Digitalfotografie dokumentiert. Fotografisch dokumentiert wird auch der optische Zustand des Gerätes nach Erhalt und vor Auslieferung nach erfolgter Reparatur.

Der Reparaturabwicklung liegt ein vom Hersteller vorgegebener Routing-Prozess zugrunde, der bestimmt, welches Gerät bei welchem Servicepartner repariert wird. Informationen aus dem Routing-Prozess erlauben

eine sofortige Prozessanpassung nach der Anforderung des Herstellers. Ist beispielsweise ein Repair-Center zeitweilig an seine Kapazitätsgrenze gelangt und würde es daher zu einer Verlängerung der Reparatur-Durchlaufzeiten kommen, kann das Gerät an ein anderes, vorab definiertes, Repair-Center überstellt werden. Außerdem kann der Hersteller in seiner Verantwortung gegenüber dem Endkunden für die Garantiereparatur den Prozess jedes einzelnen beteiligten Dienstleisters evaluieren und online und beinahe in Echtzeit auf Zeit und Qualität hin überprüfen. Für die reibungslose Kommunikation zwischen den beteiligten Unternehmen sind geeignete EDV-Schnittstellen notwendig, die vom Logistikdienstleister angeboten werden.

Die Verantwortlichen bei tectraxx wollen nun nach Samsung weitere Hersteller für dieses neue Logistikkonzept gewinnen. Schlussendlich profitieren von diesem neuen Abwicklungsmodus die Hersteller selbst, weil mit steigenden Stückzahlen die Kosten für das einzelne Gerät sinken. Auch der Handel zieht einen Vorteil aus der neuen Reparaturlogistik, da seine Mitarbeiter aufgrund klarer Vorgaben die betreffenden Geräte einfacher und schneller weiterleiten können. Der Hauptgewinner ist aber der Kunde, denn erklärtes Ziel der Reparaturlogistik von tectraxx ist, dass der Endkunde sein Gerät auf schnellstem Wege wieder zur Verfügung hat.

www.tectraxx.com

Neue Konzepte machen Logistik-Prozesse kundenfreundlicher



LOGIMAT

3. - 5. März 2009, Stuttgart

Größte europäische Intra-logistik-Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss. Im Fokus

stehen innovative Produkte, Lösungen und Systeme für die Beschaffungs-, Lager-, Produktions- und Distributionslogistik.

www.logimat-messe.de

Kompliziert war gestern - Reparaturlogistik als Herausforderung

Dass professionelle Reparaturlogistik nicht nur in der Theorie sowohl Einsparungs- als auch Optimierungspotenzial



Michael Blutmager, Senior Service Manager, Samsung Electronics Austria

Der große Durchbruch ist der Reparaturlogistik noch nicht gelungen. Erst wenige Unternehmen wissen um die große Chance, die sich ihnen in einem Bereich auf tut, in dem die Konkurrenz mitunter sogar den Rotstift ansetzt. Samsung gehört diesbezüglich ohne Frage zu den Vorreitern. Der Elektronikkonzern zeigt eindrücklich, wie sich im Falle des Falles Probleme mit den hauseigenen Produkten im Sinne des Kunden ebenso effektiv wie effizient lösen lassen. Die Basis dafür bildet ein ausgeklügeltes Repairlogistik-Konzept.

„Reparaturlogistik gab's bei uns lange Zeit einfach nicht“, gibt Michael Blutmager, Senior Service Manager bei Samsung Electronics Austria, freimütig zu. Im Wesentlichen bewerkstelligte Samsung Reparaturen mit Hilfe eines Servicenetzwerks, in welchem alle Beteiligten

autark gearbeitet hatten. Für drei der vier Produktgruppen, für Braunware, Weißware und Informationstechnologie, waren insgesamt 15 Servicepartner von Wien bis Vorarlberg zuständig. Und die Fachhändler setzten unzählige Insellösungen ein, um ihnen die defekten Geräte via Spediteur, Paketdienst oder auch mit eigenen Fahrzeugen zuzustellen. Um zu erfahren, welches Repaircenter sich nun des Monitors, des Heimkinos oder des MP3-Player annehmen würde, musste sich der Handel beispielsweise im Internet informieren. Die Servicepartner verwendeten ihrerseits viel Energie darauf, den Rücktransport der reparierten Produkte in die Wege zu leiten.

Einzig im vierten Produktbereich, der Mobilkommunikation, tickten die Uhren schon damals anders: Denn hierfür wurde am österreichischen Markt bereits ein Repairlogistik-

Konzept umgesetzt, an dem sich sämtliche Hersteller beteiligt haben.

„Unsere anderen Produktgruppen hingen jedoch in der Luft“, berichtet der After Sales Manager und meinte weiter: „In mir ist dann der Wunsch nach einer ähnlichen Lösung erwachsen. Der Wunsch nach einem Partner, der für das Gesamtpaket Reparaturen verantwortlich zeichnet.“

Der Jahresbeginn 2008 markierte schließlich den Start der Zusammenarbeit mit tectraxx. In einem „Testlauf in Echtzeit“ übernahm der High Tech-Logistiker für den Weltmarktführer und Österreichs Nummer eins bei LCD-Displays und Farblaser-Multifunktionsgeräten erst mal das Grading sowie das Retourenmanagement. „Nachdem diese Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt worden sind, haben wir die Partnerschaft Schritt für Schritt ausgeweitet“, so Blutmager.

Professionelle Logistik und mehr

Seit November dieses Jahres verantwortet tectraxx in Österreich die Reparaturlogistik der kompletten Samsung-Produktpalette mit Ausnahme der Mobile Phones.

Im Reparaturfall kontaktiert der Verbraucher wie bisher seinen Händler oder die Samsung-Hotline – über eine eigene Online-Plattform setzen diese anschließend schnell und unkompliziert den Reparaturkreislauf in Gang. Und damit kommt tectraxx ins Spiel. Alles beginnt mit der Abholung vom Händler beziehungsweise vom Endkunden, geht

weiter über den Transport zum zentralen HUB nach Wien, wo anhand der Postleitzahlen des Absenders und des Empfängers sowie des Gerätetyps das Routing der Geräte erfolgt, bis hin zur Beförderung zu den jeweiligen Repaircentern und wieder retour zum Handel bzw. Verbraucher. „Dabei kümmern sich unsere Mitarbeiter außerdem um das Verpacken vor Ort, und sie zahlen beispielsweise auch Gutschriften aus“, sagt Dragan Djenadic, der zuständige Key Account Manager bei tectraxx. Hinzu kämen noch diverse Sonderleistungen wie die Kontrolle der Geräte, die optische Archivierung von Belegen, die Digitalisierung von Seriennummern oder bei Bedarf sogar kleinere technische Dienstleistungen beim Endkunden wie beispielsweise die Wandmontage eines Flachbildschirms.

F 01.79799.7639

Kostenreduktion und Qualitätssteigerung

„Weder die Servicepartner noch der Fachhandel müssen sich nunmehr um die Transportorganisation sorgen“, hält Michael Blutmager fest. „Und durch den professionellen Partner erwarten wir uns neben einer Kostenreduktion auch österreichweit einheitliche, hohe Qualitätskriterien und damit eine Reduktion der Beschädigungen.“ Denn früher sei es nicht selten vorgekommen, dass die Ware nicht sachgemäß verpackt oder sogar unverpackt befördert worden ist.

Der Handel profitiert noch in anderer Hinsicht von der neuen Reparaturlogistik: Zum einen fällt generell

die Wahl des zuständigen Servicepartners weg. Zum anderen müssen Kleingeräte nun nicht mehr an die 15 Reparaturstellen verteilt, sondern ausschließlich an tectraxx gesandt werden, Großgeräte werden vom Logistikdienstleister direkt vor Ort abgeholt. „Nicht selten erhielten die Servicepartner in der Vergangenheit falsche Geräte zugeschickt. Diese Fehlerquelle wird dadurch minimiert“, weist Dragan Djenadic auf die positiven Folgen hin.

Hinsichtlich Laufzeiten war Samsung in der Vergangenheit zudem immer von der Auslastung der jeweiligen Transporteure abhängig. Diesbezüglich schafft die neue Reparaturlogistik ebenfalls neue Rahmenbedingungen. Laut Michael Blutmager sichert tectraxx in Österreich flächendeckend eine Reaktionszeit von 24 Stunden zu, „das heißt, wir schaffen es, mit unserer Lösung alle Händler im Land anzusprechen. Die Repaircenter von Samsung werden täglich bedient.“

Volle Transparenz im Reparaturkreislauf

Im tectraxx-eigenen After Sales IT-System „IRS“ wird nicht zuletzt der gesamte Prozess abgebildet. Das Gerät wird gleich bei der Übernahme gescannt, das System übernimmt in Folge das Routing im HUB und stellt sicher, dass das reparierte Produkt auch wieder seinen Weg zurück zum Fachhandel bzw. Kunden findet. Auch Statusinformationen

sowie Fehlercodes werden durchgängig erfasst. Michael Blutmager erachtet es als „einfach irren Vorteil“, über das IT-System einerseits Einblick zu bekommen, wie viele Produkte sich derzeit in Reparatur befinden und andererseits auch deren Status ermitteln zu können. „Das gibt uns die Möglichkeit, proaktiv zu reagieren, wenn sich eine Reparatur noch etwas verzögert, beispielsweise weil das Servicecenter noch auf Ersatzteile wartet.“ Dem Hersteller blieb bisher nämlich wenig Spielraum zu überprüfen, wo es genau hakt, wenn ein Gerät sich über einen zu langen Zeitraum auf dem

Reparaturweg befunden hatte. Jetzt sind sämtliche relevante Daten online ver-

T 01.79799.7600

fugbar. Dies ermöglicht statistische Auswertungen über Durchlaufzeiten oder auch die häufigsten Defekte bei bestimmten Produkten oder Produktgruppen.

„Ich finde das Konzept einfach toll“, schwärmt Michael Blutmager, der es begrüßen würde, wenn sich in nächster Zeit der eine oder andere Hersteller anschließend würde. Der After Sales

Manager hat jedenfalls bereits fix eingeplant, die Reparaturlogistiklösung im ersten Quartal 2009 auch in der Schweiz einzuführen, dasselbe Procedere soll in einem weiteren Schritt ebenso in Slowenien zur Anwendung kommen. Und auch die Realisierung eines von tectraxx gemanagten Leihgeräte-Pools ist ange-dacht.

Samsung: Österreichs Nummer eins bei LCD-Displays und Farblaser-Multifunktionsgeräten



MCL - 14 Jahre im Dienste namhafter Hersteller

Mit der Übernahme der MCL weitet tectraxx seine Kompetenz im Bereich Reparatur auch auf die Unterhaltungselektronik aus.



Die Firma MCL Unterhaltungselektronik Service GmbH wurde 1995 durch ein Management-Buy-out von den geschäftsführenden Gesellschaftern Manfred Strasser, Christian Opravic und Leo Pislcajt - die Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen bilden die Firmenkurzbezeichnung - gegründet. Die Gründer konnten dabei nicht nur auf ihre langjährige berufliche Erfahrung sondern auch auf das Reparatur-Substrat der beiden ehemaligen Eigentümerunternehmen Nokia und Hitachi zurückgreifen.

Der Sitz des Unternehmens, das auf einer Gesamtfläche von rund 800 m² 18 ständige Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich seit seiner Gründung in der Deutschstraße 19 im 23. Wiener Gemeindebezirk. Vielen Endkunden ist diese Anschrift bestens vertraut, denn die MCL genießt als Reparaturbetrieb im Bereich Außer-Garantie-Reparaturen einen vorzüglichen Ruf. Der Anteil dieser Reparaturen am gesamten Unternehmensumsatz beläuft sich auf rund 30 Prozent.

Manfred Strasser, nach dem Ausscheiden von Christian Opravic gemeinsam mit Leo Pislcajt verantwortlicher

operativer Geschäftsführer vor Ort, ist überzeugt, dass Service und Reparatur auch in Krisenzeiten einen hohen Stellenwert haben. „Anders als im Mobilfunkbereich, wo der Kunde sein Handy spätestens nach zwei Jahren buchstäblich auf den Müll wirft, ist er bereit, sein Fernsehgerät, seine Stereoanlage oder seinen DVD-Player auch nach der Garantiezeit auf eigene Kosten reparieren zu lassen“, so der langjährige Miteigentümer der MCL. „Sinken die Verkaufszahlen in den Märkten, so steigen im Gegensatz dazu die Reparaturzahlen und hier ganz besonders die im Außer-Garantie-Bereich. Wenn man sich schon kein neues Gerät leisten kann oder möchte, so will man doch keineswegs auf das alte verzichten.“

Die MCL-Service GmbH ist zudem aktives Mitglied und Miteigentümerin der Electronic Service Cooperation GmbH (ESECO), einem Zusammenschluss von rund dreizehn mittelständischen Reparaturbetrieben, die österreichweit europäischen Elektronikkonzernen ihre Reparaturleistungen anbieten. „Aufgrund unserer geografischen Lage im Süden Wiens und der guten verkehrstechnischen

Erreichbarkeit sind wir der größte Servicebetrieb innerhalb der ESECO“, erläutert Strasser, der oft und gerne selbst in der Reparaturannahme sitzt und mehr oder weniger verzweigte Kunden bedient. „Darum haben wir auch außerhalb dieser Kooperation sehr rasch weitere namhafte Hersteller gewinnen können.“

So liest sich die Aufstellung der heute von MCL betreuten Kunden wie das ‚Who is Who‘ der Markenhersteller der Unterhaltungselektronik. Zu den MCL-Kunden gehören unter anderem Samsung, Sharp, Yamaha, Grundig, Hitachi, JVC und Daewoo, um nur einige zu nennen.

In der Handelslandschaft im Süden Wiens und dem angrenzenden Niederösterreich ist die MCL längst zum Begriff für zuverlässigen Kundenservice geworden. Die Media Markt- und Saturn-Gruppe zählt, ebenso wie Cosmos, Hartlauer und Niedermeyer, zu jenen Handelsbetrieben, die jährlich insgesamt 25.000 Kundengeräte an die MCL zur Reparatur übersenden.

Mit Anfang Jänner wurde nun die MCL in den Gebrüder Weiss Konzern eingegliedert. Am 16. Jänner 2009 wurden die entsprechenden Verträge zwischen den derzeitigen und den neuen Eigentümern unterzeichnet. Gebrüder Weiss setzt damit sein Engagement im Servicebereich der Business Unit tectraxx weiter fort. Beschränkte man sich bisher bei tectraxx im Repairservice auf die Reparatur von Mobiltelefonen und SAT-Receiver, so will man mit der Übernahme von MCL die Kompetenz auch auf die Unterhaltungselektronik ausweiten.

Kontakt

MCL
Unterhaltungselektronik
Service GmbH

Deutschstraße 19
1230 Wien
T +43.(0)1.616 88 00
F +43.(0)1.616 88 00 15
office@mcl-service.at
www.mcl-service.at

V.l.n.r.: Leo Pislcajt, Manfred Strasser (MCL); Wolfram Senger-Weiss (GW); Walter Fischer (tectraxx); Wolfgang Niessner (GW); Ingeborg Pislcajt, Roswitha Strasser (MCL); Bettina Schrotzhammer (GW) bei der Vertragsunterzeichnung am 16. Jänner 2009



Dialog im Interesse des Kunden



Für den Logistikdienstleister tectraxx ist Partnerschaft kein leeres Schlagwort, sondern der Ausdruck wahrge-nommener Verantwortung gegenüber den Bedürfnissen seiner Kunden. Dies zeigen die beiden folgenden Beispiele:

Bereits zum zweiten Mal trafen sich Operatoren der Unito Versandhandels-GmbH und der tectraxx Hightech Logistics. Neben Qualitäts-zirkeln auf Geschäftsleiter-Ebene finden auch regelmäßige Workshops auf Sachbearbeiter-Ebene statt. Diese Maßnahme soll einerseits persönliche Kontakte zwischen den beiden Seiten – Handel und Logistiker – fördern, andererseits bieten diese Treffen eine geeignete Plattform, um Wünsche sowie Verbesserungsvorschläge aufzunehmen und zu diskutieren. Da es sich beim Versandhandel um ein stark pulsierendes Geschäft handelt, in dem sehr rasch und direkt neue Anforderungen von Kundenseite gestellt werden, können diese direkt in die Arbeitssitzungen einfließen und dort behandelt werden. Dragan Djenadic, tectraxx Key-Account-Betreuer und Gastgeber des letzten Treffens: „Beide Seiten waren auf diesen Workshop top vorbereitet. Ich bin sicher, dass wir diese Plattform auch künftig nutzen, damit die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen weiterhin so

reibungslos läuft.“

Aus ganz Österreich folgten im Dezember 2008 Vertreter der Servicepartner von Samsung einer Einladung von tectraxx nach Wiener Neudorf, um sich von Aufbau und Leistungsfähigkeit des neuen „Samsung-Service-Konzeptes“ zu überzeugen. Ziel dieses Konzeptes sind vor allem einheitliche Logistikabläufe, aber auch völlige Transparenz der Prozesse in der Logistik und der Reparatur von Unterhaltungselektronik und IT-Equipment. Vertreter von Samsung und tectraxx stellten den Servicepartnern gemeinsam die neuen Abläufe und die Vorteile einer zentralen Beauftragung der Reparaturlogistik vor. Dabei unterstrich Michael Blut-mager, After-Salesmanager von Samsung, die große Bedeutung dieser Umsetzung, die nur einen ersten Schritt in der von ihm zu verantwortenden Region darstellt, da er dieses Konzept nach einer Anlaufphase auch in der Schweiz und in Slowenien umsetzen möchte. Nach einer ange-regten und sachlichen Dis-kussion rund um das sensible Thema „Reparatur“ nahmen die Gäste gerne das Angebot einer Besichtigung des tectraxx-Standortes und der verschiedenen Arbeitsbereiche, wie z.B. des tectraxx-Repair-centers oder des Reparaturlogistik-Bereichs, wahr.

tectraxx: Zügige Expansion

Mit den beiden neu errichteten Transportdepots in Pöchlarn (Niederösterreich) und Bergheim (Salzburg), die als Umschlagpunkte für die lokale Verteilung dienen, konnte tectraxx, eine Business Unit des Gebrüder Weiss Konzerns, seine bereits bislang flächendeckende Infrastruktur abermals erweitern und verstärken. An nunmehr insgesamt sieben Logistikstandorten, acht Transportdepots sowie zwei Standorten mit technischem Service - verteilt über ganz Österreich - kann tectraxx auf einer Fläche von insgesamt mehr als 30.000 m² logistische und technische Dienstleistungen bis hin zur Reparatur erbringen.

Auch 2009 wird tectraxx seine Expansionsoffensive zügig vorantreiben. Geplant sind die Adaptierung bzw. Evaluierung der Standorte Graz (Steiermark) sowie Linz



Die tectraxx Expansion schreitet zügig voran!

und Pasching (Oberösterreich). Darüber hinaus läuft gegenwärtig noch ein Evaluierungsprojekt, dessen Ziel die „dezentrale Abwicklung der Reparaturlogistik in ganz Österreich“ ist. Mit der Realisierung der „dezentralen Reparaturlogistik“ wird die Kundennähe, die tectraxx zu seinen Partnern und Kunden sowie dem Fachhandel pflegt, weiter intensiviert und verbessert.

tectraxx: Homepage-Relaunch

Übersichtlicher, benutzerfreundlicher, in zeitgemäßem Design - so präsentiert sich die neue Homepage von tectraxx.

Mit dem Relaunch verfolgt tectraxx das Ziel, seinen Internetauftritt noch benutzerfreundlicher zu gestalten. Seiten und Themenbereiche wurden neu strukturiert,

klar und einfach gegliedert und erlauben schnelles Orientieren. Außerdem wurde die Homepage erweitert: die neue Startseite bringt aktuelle Meldungen, der Bereich „News“ stellt bereits erschienene Ausgaben der „tecvision“ sowie eigene Pressefotos zum Download zur Verfügung. www.tectraxx.com

The screenshot shows the tectraxx website homepage. At the top right is the tectraxx logo. Below it are two main navigation menus: 'Unternehmen' (Company) and 'Das Unternehmen' (The Company). The 'Unternehmen' menu includes: Standorte, Dienstleistungen, IRS, Referenzen, News, and Kontakte. The 'Das Unternehmen' menu includes: ISO Zertifikat, Tapa Zertifikat, Background, Daten/Fakten, and Geschäftsbedingungen. Below the menus is a large photo of a woman and a man standing together, with the man holding a large white box. To the right of the photo is the heading 'tectraxx Logistiksolution' and a short paragraph of text. At the bottom right, there is a small text block: '>>> Sie haben anschließend die Möglichkeit, die Qualitätszertifikate online anzusehen oder als PDF-File herunterzuladen.'

Investieren

... Sie wieder mehr Zeit in Ihr Kerngeschäft.

Durch **intelligente Mehrwertlogistik**,
die Ihre Geschäftsprozesse optimiert.



tetraxx. Der Lösungsmacher!

tetraxx – Logistikzentrum B17

Brown Boveri Straße 6
2351 Wiener Neudorf
T. +43.(0)1.79799.7600
office@tetraxx.com

www.tetraxx.com

tetraxx
Solutions for High Tech Logistics

powered by Gebrüder Weiss